

Zyklus 2 | 6. Klasse

Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben

Kompetenz 2B

Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen können

- **Tod und Auferstehung Jesu thematisieren,**
- **verschiedene Bezüge verstehen und**
- **eine eigene Haltung entwickeln.**

Impulse zum Verständnis

- Wie wird mit dem Thema Tod in unserer Gesellschaft / Kirche umgegangen?
- Welche Bedeutung hat Jesu Tod für das Leben?
- Wie soll Jesus uns durch seinen Tod erlöst haben?
- Wie kann heute der Opfergedanke verstanden werden?
- Wie hat sich die Einstellung der Gesellschaft und des Einzelnen gegenüber den Schmerzen und dem Leiden verändert?
- In welchen Fällen kann dem Leiden etwas Positives abgewonnen werden?
- Was für Hoffnungsbilder verbinden wir mit Auferstehung und «ewigem Leben»?
- Wo passieren heute Verfolgung, Verspottung und Folterung?
- Wie kann Gemeinschaft mit Verbrechern gelebt werden?

Inhaltsaspekte

AT/NT: Vergebung der Schuld / Erlösung / Passion  / Karfreitag / Tod / Auferstehung  / Ostern / Gericht / Himmel, Paradies, Ewiges Leben, neue Schöpfung
Tradition: Friedhöfe / Grabsteine / Christliche Abdankungsformen / Jenseitsvorstellungen

Bezug zur Bibel

Gott ist mit dir Jos 1,9
Ankündigung des messianischen Reiches (Löwe und Lamm) Jes 11
Fürchte dich nicht Jes 41,10
Erscheinung Jesu vor den Frauen, Mt 28,1-10
Gleichnis vom Schalksknecht (unbarmherzigen Gläubiger), Mt 18,23-35
Wonach der Weltrichter urteilt Mt 25,31-46
Vom reichen Mann und vom armen Lazarus Lk 16,19-31
Weizenkorn, das in die Erde fällt Joh 12,24
Ich habe die Welt überwunden Joh 16,33
Jesu Himmelfahrt / Auffahrt Apg 1,1-14
Die Gewissheit der Glaubenden Röm 8,38-39
Herr über Tote und Lebende Röm 14,7-9
Das Gespräch über den Weg zum Vater Joh 14,1-14
Kraft des Glaubens Joh 6,47
Gott der Lebenden Lk 20 36.38

Lebensweltbezug

Religion und religiöse Symbole prägen das Leben der Kinder als Bestandteil unserer Kultur. Auf die Konfessionen bezogen heisst dies, dass die Kinder zentrale Symbole, kirchliche Feste, Gebete sowie zentrale biblische und ausserbiblische Glaubensvorstellungen und Texttraditionen verstehen, einordnen und thematisieren können. Dadurch wird eine eigene religiöse Ausdrucksfähigkeit gefördert. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

ERG.4.4: Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.